

EFL Coesfeld

Jahresbericht 2023



Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem Jahresbericht Einblick in die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Coesfeld geben zu können. Als multiprofessionelles Team bieten wir ein Beratungsangebot für erwachsene Personen, sei es einzeln, als Paar oder als Familie. Wir beraten unabhängig von Religionszugehörigkeit, Familienstand, Nationalität oder sexueller Orientierung. 2023 hat sich die Anzahl der Beratungen und der Beratungskontakte auf weiter hohem Niveau gehalten. Zugenommen hat die Anzahl der Ratsuchenden, die wir neben der Beratung in Präsenz in der Beratungsstelle über andere Formen wie Telefonberatung und digitale Beratung als Chat oder Videoberatung erreichen.

Gleichwohl gibt es weiterhin Wartezeiten, die wir so kurz wie möglich halten, so dass vor allem Familien mit Kindern möglichst schnell einen Termin bekommen. Uns ist sehr bewusst, dass bei allen Problemen und Konflikten der Eltern immer deren Kinder mitbetroffen sind. Wir sehen uns als Anwält*innen der 621 Kinder unserer Ratsuchenden in 2023 und als „Kinderschutz aus der zweiten Reihe“. Unser Anliegen ist es, dass Kinder möglichst wenig unter den Problemen und Konflikten von Eltern zu leiden haben und möglichst schnell aus einer möglichen Parentifizierung entlassen werden können.

Die gute Vernetzung mit anderen Einrichtungen vor Ort erleichtert den Zugang für Familien und ermöglicht schnell unbürokratische Unterstützung. Zu nennen sind hier besonders die Kitas, Beratungsstellen, niedergelassene Psychotherapeuten, Hausärzte und die Jugendämter. Allen Kooperationspartnern danken wir von Herzen für die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Anlässe, aus denen sich Ratsuchende an die Beratungsstelle gewandt haben, waren sehr vielfältig, fast 40% lassen sich unter „Partnerschaftsberatung bei Krisen (nach KJHG § 17 1.2)“ zusammenfassen. Bei den Paarberatungsthemen sind es nach wie vor Probleme der (dysfunktionalen) Kommunikation, der Mangel an Kontakt zum Partner/ zur Partnerin, Trennungswünsche bzw. die Angst vor Trennung

und in weiter hohem Maße beziehungsrelevante Aspekte aus der Herkunftsfamilie. Hier ist der systemische Ansatz der Berater*innen hilfreich, das System hinter den Ratsuchenden mit im Blick zu haben.

Nicht nur Aspekte aus der Herkunftsfamilie, in hohem Maß auch konkrete aktuelle Konflikte im familiären Umfeld, wie zu Eltern, Schwiegereltern und Geschwistern sind Beratungsanliegen.

Bei personenbezogenen Themen sind insbesondere zu nennen Selbstwertprobleme, stimmungsbezogenen Probleme wie Depressionen, kritische Lebensereignisse oder Verlusterlebnisse und in gestiegenem Maß Ängste und Zwänge sowie Probleme im Sozialkontakt. Hier scheint Corona nach wie vor Auswirkungen zu zeigen.

Die Qualität unserer Beratung sichern wir durch regelmäßige Supervision sowie durch hochkarätige Fortbildungen. In 2023 waren das:

- Sexualität in der Beratung (Dr. Annette Schwarte)
- Kurzzeitmediation (Prof. Dr. Laura Best)
- Konfliktmanagement (Almut Fuest-Bellendorf)
- Hochskalierende Konflikte (Dr. Barbara Ollefs)
- Hypnotherapie für die (Paar)Beratung (Claudia Weinspach)
- Visualisieren in der Beratung (Doris Reich)

Herzlich bedanken möchten wir uns ausdrücklich bei denjenigen, die unsere Arbeit finanziell tragen und unterstützen: dem Bistum Münster, dem Kreis Coesfeld, der Stadt Coesfeld, den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen und dem Land NRW für die finanzielle Sicherstellung der Beratungsstelle.

Unser Dank gilt ebenfalls allen Klient*innen, die sich vertrauensvoll an uns wenden und die wir gerne begleiten und unterstützen.

Neben großer Verlässlichkeit des Angebots der Ehe-, Familien- und Lebensberatung gibt es in Coesfeld seit dem 1.4. 2024 einige personelle Veränderungen. Dazu gehört auch, dass die bisherige Stellenleitung, Beate Henke in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sie erhalten daher den Jahresbericht aus dem Jahr 2024 nicht mehr wie gewohnt von Frau Henke, sondern von der neue Stellenleitung, Monika Holtkamp. Seit 2021 leitet sie die Stelle in Dülmen und jetzt auch die Stelle in Coesfeld.

Die gute Vernetzung mit allen Kooperationspartnerinnen und -Partnern ermöglicht die gute psychosoziale Versorgung der Menschen im Sozialraum. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Für das Team der Beratungsstelle Coesfeld



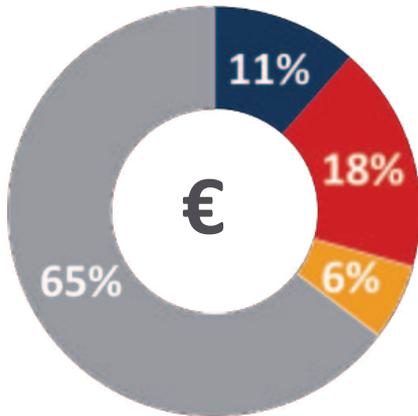
Monika Holtkamp



Statistische Daten 2023 aus der Beratungsstelle Coesfeld

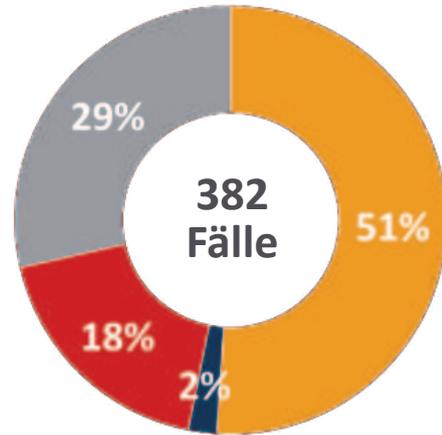
Finanzierung der Beratungsstelle

Die Beratungsstelle wird zum größten Teil aus Bistumsmitteln finanziert.



- Stadt Coesfeld (11 %)
- Kreis Coesfeld (18 %)
- Land Nordrhein-Westfalen (6 %)
- Bistum Münster (65 %)

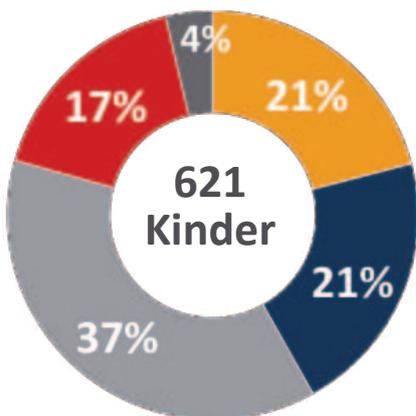
Anlass der Beratung



- Beratung nach § 17 SGB VIII (51 %)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (2 %)
- Paarberatung ohne SGB VIII-Relevanz (18 %)
- Lebensberatung (29 %)

Zum Fall gehörende Kinder

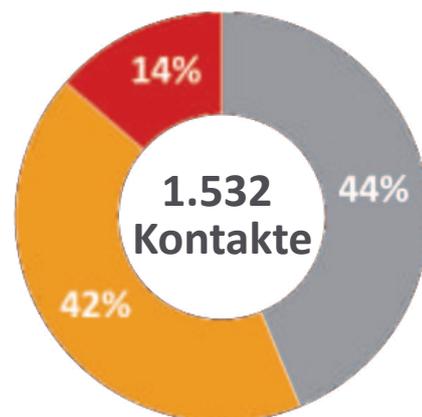
Die 546 Ratsuchenden haben insgesamt 621 Kinder.



- Fall ohne Kinder (21 %)
- Fall mit einem Kind (21 %)
- Fall mit zwei Kindern (37 %)
- Fall mit drei Kindern (17 %)
- Fall mit vier und mehr Kindern (4 %)

Aufteilung der Beratungskontakte

Im Jahr 2023 haben 98 Telefonberatungen und 102 Onlineberatungen stattgefunden.



- Einzelgespräche (44 %)
- Paargespräche (42 %)
- Sonstige Gespräche mit erwachsenen Personen (14 %)

Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen

Selbstwertproblematik Kränkungen	65 %
Stimmung (z.B. Depression)	40 %
Kritische Lebensereignisse Verluste	38 %
Körperliche Erkrankungen	24 %
Vegetative psychosomatische Probleme	17 %

Familienbezogene Themen

Familiäres Umfeld (Eltern, Großeltern, Geschwister)	36 %
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	13 %
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	12 %
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	10 %
Symptome Auffälligkeiten der Kinder	10 %
Familiäre Schwierigkeiten nach Trennung Scheidung	6 %

Paarbezogene Themen

Kommunikation Interaktion	55 %
Schicksale und Krankheiten	46 %
Beziehung und Herkunftsfamilie	39 %
Bewältigung von Übergängen	34 %
Beziehung und Paargeschichte	34 %
Auseinanderleben Kontaktmangel	31 %
Heftiger Streit	24 %

Sonstige Themen

Ausbildungs- Arbeitssituation	15 %
Wohnsituation	13 %
Finanzielle Situation	7 %



Fotos: iStock, shironosov | pixabay | pexels | iStock, elenaleonova

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Gartenstraße 12 | 48653 Coesfeld
Fon 02541 2353
efl-coesfeld@bistum-muenster.de

Anmeldung

Montag	9.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	12.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 Uhr